

# Darstellungsordnung FFC1066 DAS CONTINGENT

## § 1 Struktur des Vereins

1. Der Verein teilt sich auf in eine organisatorische Struktur bestehend aus Vorstand, Schatzmeister und Mitgliederstellvertretern und in eine darstellerische Struktur, bestehend aus allen Mitgliedern. Vorstand (OS) und Heerführung (DS) müssen nicht zwangsläufig identisch sein.
2. Die organisatorische Struktur des Vereins ist in der Satzung geregelt, die darstellerische Struktur wird in der Darstellungsordnung geregelt.

## § 2 Darstellung des Vereins

1. Die Hauptdarstellung des Vereins ist eine militärische und zivile Darstellung der fränkischen, flämischen, normannischen und salischen Kultur der zweiten Hälfte des 11. Jahrhunderts. Kerndarstellung ist das Jahr 1066 und die Schlacht von Hastings.
2. Die Darstellung ist unterteilt in verschiedene Ebenen:
  - der Führungsschicht, bestehend aus dem Comte und dem Commandant d'Armee, sowie deren Frauen
  - der Oberschicht aus den Lieutenants, den Hofämtern, der Ehrengarde und deren Frauen,
  - der Mittelschicht aus schwerer Infanterie, Cavallerie, Sergens,
  - der Basis bestehend aus Soldaten der leichten Infanterie, Bogenschützen, Servante, Valet,
3. Je nach Ausrüstung gehören alle militärischen Mitglieder der Basis oder Mittelschicht an.
4. Die zivilen Mitglieder stellen generell die Basis eines Militärlagers dar.
5. Ein Aufstieg in die Ober-/Führungsschicht ist nur durch Ernennung/Berufung durch den Vorstand möglich. Prinzipiell gilt diese Ernennung dann für den gesamten Zeitraum der Mitgliedschaft. Diese Berufung kann, wenn nötig und vorher so angekündigt, aber auch für eine Veranstaltung begrenzt erteilt werden (z.B., wenn ein größerer Hofstaat nötig ist).
6. Die militärische Struktur ist bestimmt durch Pennons, die sich aus der jeweiligen Regionalgruppe des Vereins rekrutieren. Jedes Pennon ist wiederum unterteilt in Wimpel von 5 bis 12 Kämpfern.
7. Jedem Pennon steht ein Lieutenant vor, jedem Wimpel ein Sergens.
8. Die Lieutenants werden durch ihre Pennons gewählt/vorgeschlagen und durch den Vereinsvorstand ernannt. Dadurch erfolgt gleichzeitig ein Aufstieg in die Oberschicht.
9. Die Sergeanten werden ausschließlich durch ihre Wimpel gewählt.
10. Darüber hinaus können die Teileinheiten wie Bogenschützen, Reiterei etc. jeweils einen Lieutenant und der Tross einen Maître vorschlagen. Diese werden ebenfalls durch den Vorstand ernannt.
11. Sollten Angehörige der Oberschicht oder der Führungsschicht zurücktreten, besteht für diese die Möglichkeit entweder sich eine einfachere Darstellung zu wählen oder als „Veteran“ der Ehrengarde beizutreten.
12. Jedes Mitglied kann einen Benutzer- bzw. Rollennamen für seine Darstellung wählen. Adelstitel sind nicht zulässig. Namen wie „Die Schlange“, „Prinz von Thule“, „William de Bayeux“ oder Abkürzungen wie „TP“ führen zu einer Ablehnung des Antrags. Der Benutzer- bzw. Rollename ist im Rahmen der Darstellung oder dem Realnamen entsprechend zu wählen.
13. Es wird vor Veranstaltungen, je nach Auftrag, klar zwischen militärischer und ziviler Darstellung unterschieden

14. Die militärische Darstellung besteht aus den Teileinheiten der Infanterie, den Bogenschützen, der Reiterei und des Trosses bestehend aus der Küche, sowie einzelnen Handwerkern wie Schmied, Schuster und Sarwürker.
15. Die zivile Darstellung kann Hofstaat, Handwerk, Handarbeit, Feldarbeit, Hausbau, Wachdienst und vieles mehr aus der Kultur des 11. Jahrhunderts enthalten.
16. Die Darstellung der fränkischen, flämischen, normannischen und salischen Kultur des elften Jahrhunderts beinhaltet eine stark vom christlichen Glauben geprägte Gesellschaft. Sie gibt nicht die Anschauung oder den Glauben des einzelnen Mitglieds wieder.

### **§ 3 Weitere Dokumente**


1. Es gelten die jeweils aktuellen Kitguides.
2. Jeder Darsteller hat sich gemäß des Comments zu verhalten.
3. Es gilt die Dienstanweisung „Kleidung, Personenstruktur“ für die Kleidung der Darsteller
4. Es gelten die Dienstanweisungen des FFC 1066 DAS CONTINGENT.

### **§ 4 Gäste des Vereins**

1. Gäste von Mitgliedern bei Veranstaltungen, ob einzeln oder als Gruppen/Vereine, sind keine Mitglieder im Sinne des Vereinsrechts.
2. Gäste müssen durch das einladende Mitglied mit dem Vorstand abgestimmt werden.
3. Gäste sind verpflichtet die aktuellen Kleidungs-, Ausrüstungs-, Lagervorschriften einzuhalten.
4. Im Sinne von partnerschaftlichem Training bzw. darstellerischen Besonderheiten sind Ausnahmen nach Rücksprache mit dem Vorstand oder dem vom Vorstand benannten Organisator bzw. Verantwortlichen möglich.
5. Gäste werden vor einer Veranstaltung des Vereins schriftlich auf eine Teilnahme auf eigenes Risiko hingewiesen und müssen den Haftungsausschluss gegenzeichnen.
6. Für Gäste gilt ebenfalls der Comment.
7. Gäste, die über den Verein an einer externen Veranstaltung teilnehmen wollen, müssen gegebenenfalls - wenn z.B. haftungsrechtlich notwendig - Mitglied des Vereins werden.

Weilheim, 09.01.2020

Ort, Datum



Unterschrift Vorsitzender